

„Implantologie der Zukunft – Evidenz trifft Innovation“

Unter diesem Motto fand am 16. und 17. März 2018 der 10. ITI Kongress Deutschland in Bonn statt.

BONN – Ein facettenreiches Programm mit namhaften Referenten und eine tadellose Organisation – zweifellos: Der Weg zum Deutschen Kongress des International Team for Implantology (ITI) nach Bonn hat sich gelohnt! Gut 800 Kongressteilnehmer bescherten den Veranstaltern eine überaus erfreuliche Resonanz.

Chen: „Die ITI Sektion Deutschland ist eine der am besten aufgestellten und mit ihrer Arbeit und ihren neu entwickelten Formaten tonangebend in unserer globalen Fachgesellschaft!“

Im direkten Vorfeld des Kongresses fanden gleich zwei viel beachtete Foren statt: das vornehmlich von ITI Industriepartner Straumann

gen und Implantologen Deutschlands, eröffnete den Vortragsreigen der ersten Session zum Thema Chirurgie mit „Schlüsselfaktoren für den Erfolg in der ästhetischen Zone“. Ebenfalls komplexen ästhetischen Anforderungen widmete sich Prof. Dr. Stefan Fickl/Würzburg



Abb. 1: Univ.-Prof. Dr. Dr. Johannes Kleinheinz eröffnete im „alten Plenarsaal“ in Bonn offiziell den 10. ITI Kongress Deutschland. – Abb. 2: Die gut 800 Kongressteilnehmer hatten die Möglichkeit, während der Eröffnungsrede im Plenum des ehemaligen Bundestages zu sitzen.



nach Extraktion verstreichen, bevor Sie mit der Insertion der zahnsetzenden Implantate starten!“

Mehr und mehr rückt der implantologische Fokus auf das Weichgewebe – dieser Entwicklung wurde der 10. ITI Kongress Deutschland in Form einer eigenen Session zu diesem Themengebiet gerecht. Unter anderem berichtete Dr. med. dent. Jochen Tunkel/Bad Oeynhaus über „indikationsbezogene Techniken“ in der Weichgewebeschirurgie, und Prof. Dr. Adrian Kasaj/Mainz maß den Weichgewebe-Ersatzmaterialien hohe Wertigkeit in der plastisch-ästhetischen Parodontalchirurgie zu.

Vorträge ITI Fellows und Young ITI Vorträge

Von anatomischen Fallstricken in der Implantologie über Implan-

tationen bei Knochenangebot mit vestibulärem Defizit, extrem durchmesserreduzierten Implantaten und einem Vergleich Intraoralscan zu Abformung – der Output der ITI Fellows war beeindruckend. Wichtig für die Kongressteilnehmer waren vor allem die „Take-Home-Messages“ der vornehmlich in eigener Praxis tätigen ITI Fellows, mit denen alle dem Kongressmotto überaus gerecht wurden.

Im Rahmen der Young ITI Vorträge berichteten Dr. Kai Fischer/Würzburg („Weichgewebsmanagement“) und Priv.-Doz. Dr. Dr. Peer W. Kämmerer, M.A./Rostock („allogener Knochenersatz“) über ihre Forschungsgebiete und präsentierten interessante Ergebnisse.

Programm für Zahntechniker

Eine Intensivierung und Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Zahntechnikern und Zahnärzten ist seit Langem ein wichtiges Anliegen des ITI. Dies führte beim diesjährigen ITI Kongress erneut zum Parallelprogramm für Zahntechniker und zu gemeinsamen Podien für Zahnärzte und Zahntechniker. „Die Schnittstelle Zahntechnik – Zahnmedizin muss mit Leben erfüllt werden!“, konstatierte der langjährige ITI Fellow Zahntechnikermeister Tom Lassen/Starnberg, der neben ZTM Andreas Kunz/Berlin auch Chairman der Session für Zahntechniker war. Ob ZTM Andreas Kunz, Martin Gollner/Bayreuth oder beispielsweise Stefan Picha/Fürth – es waren durchweg überaus bekannte Referenten, die die Fallen und Chancen der Implantatprothetik darlegten.

Der ausführliche Nachbericht ist abrufbar unter www.zwp-online.info. 

Quelle:

Dr. Georg Bach,
ITI Sektion Deutschland



Die wissenschaftliche Leitung des Kongresses oblag dem wissenschaftlichen Komitee um Prof. Dr. Dr. Johannes Kleinheinz/Münster, der auch Chairman der Deutschen ITI Sektion ist. Den hohen Stellenwert, den die Deutsche Sektion im globalen Netzwerk ITI genießt, betonte der eigens zum Kongress angereiste ITI Präsident Dr. Stephen T.

gestaltete Forum Markt und Strategie sowie das Innovationsforum der Industrie, in welchem die Redner den Blick auf implantologische Zukunftsthemen legten.

Chirurgie, Weichgewebe und Prothetik

Dr. Arndt Happe/Münster, einer der renommiertesten Parodontolo-

gen und fragte: „Die ästhetisch kritische Zone – Sofortimplantate oder verzögerte Verfahren?“ Neben weiteren Rednern ließ es sich auch Stephen T. Chen nicht nehmen, einen Beitrag zum wissenschaftlichen Programm beizusteuern und sprach über „post extraction ridge alteration“. Die klare Botschaft Chens lautete: „Lassen Sie nicht mehr als zwei Monate

„Unterspritzungskurse“ 2018 in Konstanz, Düsseldorf und München

Die beliebte Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ überzeugt mit modifiziertem Konzept.

LEIPZIG – Seit 2005 bietet die OEMUS MEDIA AG u.a. in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) kombinierte The-

orie- und Demonstrationen zum Thema „Unterspritzungstechniken“ an. Neben den Basiskursen fand zunächst vor allem die vierteilige Kursreihe inkl. Abschluss-

prüfung bei Ärzten der unterschiedlichsten Fachrichtungen regen Zuspruch.

Im Laufe der Jahre wurde das Kurskonzept immer wieder den veränderten Bedingungen angepasst und auf Wünsche der Teilnehmer reagiert. Eigens für die Kurse wurde z.B. eine DVD „Unterspritzungstechniken“ produziert, die jeder Teilnehmer der Kursreihe inkludiert in der Kursgebühr erhält.

Neues Kurskonzept

Unlängst wurde das gesamte Kurskonzept zum Thema „Unterspritzungstechniken“ erneut überarbeitet und noch effizienter gestaltet. Als neues Modul ersetzt das Praxis & Symposium „Das schöne Gesicht“ den bisherigen Basiskurs.

Masterclass in Hamburg

Weiterhin gewinnt „Die Masterclass – Das schöne Gesicht“ zu-

nehmend an Bedeutung. Sie baut auf der Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“ auf und findet in Hamburg in der Praxisklinik am Rothenbaum/Dr. Andreas Britz statt. Im Zentrum der Masterclass steht vor allem die Arbeit am Patienten. Jeder Teilnehmer der Masterclass muss an diesem Tag einen Probanden mitbringen, der unter Anleitung des Kursleiters einer Unterspritzung unterzogen wird. 

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungskurse

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen
Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden
Kursreihe inkl. DVD

Dieser Kurs wird unterstützt von

 



Kursleiter Dr. Andreas Britz/Hamburg ist spezialisiert auf dem Gebiet der Kosmetisch-Ästhetischen Chirurgie für Dermatologie und Lasertherapie.

TERMINE 2018

Kursreihe – „Anti-Aging mit Injektionen“

Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden

- 21./22. September 2018 in Konstanz, 10.00–17.00 Uhr
- 28./29. September 2018 in Düsseldorf, 10.00–17.00 Uhr
- 12./13. Oktober 2018 in München, 10.00–17.00 Uhr



OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-306
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.unterspritzung.org